

Mitteilungsblatt der Stadt Tengen
Amtliche Bekanntmachungen

40 JAHRE BÜRGERMEISTER HELMUT GROß
FESTAKT am 08. November 2013

Der Gemeinderat hatte aus diesem Anlass zu einem Festakt in die Randenhalle eingeladen. Viele haben dazu beigetragen, dass es ein sehr schöner Abend geworden ist.

Es war für mich und meine Familie ein eindruckvolles Erlebnis.

Herzlichen Dank an alle, die dafür einen Beitrag

geleistet haben. Über den hervorragenden Besuch, die vielen persönlichen und schriftlichen Glückwünsche war ich sehr beeindruckt. Vielen Dank für diese Zeichen der Zusammenarbeit für unsere Heimat.

Leider kann ich auf Grund einer Erkrankung, verbunden mit Klinikaufenthalt, dies erst heute übermitteln. Gleichzeitig kann ich aber mitteilen, dass ich den Dienst für unsere Stadt wieder aufgenommen habe.

***Ihnen allen wünsche ich noch ein gutes
Neues Jahr, Gesundheit und Gottes Segen.***

Ihr Helmut Groß

LUFTKURORT T E N G E N
- KURANGEBOTE -

Mit dem heutigen Mitteilungsblatt erhalten alle Haushalte einen Flyer über vorhandene Angebote von medizinischen und Heilbehandlungsangeboten in unserer Stadt.

DER MIKROZENSUS STARTET WIEDER IM JANUAR 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Bereits am 7. Januar 2014 startete in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit

1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind

zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen bleiben kinderlos“ oder „Baden-Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2604
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Wir suchen Interviewer für den Mikrozensus

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht engagierte Mikrozensus-Interviewer für Befragungen in ganz Baden-Württemberg.

Die Bewerberinnen/ Bewerber sollten zuverlässig und genau arbeiten, sympathisch und freundlich auftreten, volljährig und gegenüber derartigen Erhebungen aufgeschlossen sein. Die Mikrozensus-Befragungen werden über das ganze Jahr verteilt mit dem Laptop durchgeführt. Im Rahmen einer Schulung werden Sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Für Rückfragen zum Thema Mikrozensus oder falls Sie Interesse an der Aufnahme einer Interviewertätigkeit haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Herr Fleck, Tel. (0711)641 – 2627
Frau Hartmann, Tel. (0711) 641 – 2564
E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

MINISTERIUM FÜR UMWELT KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Leider füllen noch immer zu viele Haushalte ihren Bioabfall in Plastikbeutel und geben ihn so in die Biotonne. Dies ist nicht nur unökologisch, sondern belastet überdies die Gebührenzahler. Denn die Plastikbeutel müssen mühsam aus dem Bioabfall aussortiert und dann zu höheren Kosten verbrannt werden. Da sich die Plastikbeutel zudem niemals restlos aussortieren lassen, gelangen Einzelstücke in die Vergärungs- und Kompostierungsanlagen und über den dort hergestellten Kompost auf die Felder oder in den Garten. In einer gemeinsamen Aktion bitten Umweltministerium, Landkreistag und Städtetag daher darum, darauf zu achten, dass keine Kunststoffbeutel in den Biomüll gelangen.

Auch biologisch abbaubare Kunststoffbeutel gehören grundsätzlich nicht in die Biotonne, erklärten Umweltministerium, Landkreistag und Städtetag übereinstimmend. Dagegen spricht bereits, dass die Beutel im Sammelfahrzeug so stark verschmutzt werden, dass sich Maisstärkebeutel nicht mehr von

solchen aus Polyethylen unterscheiden lassen und deswegen ebenfalls aussortiert werden müssen. Außerdem sind auch biologisch abbaubare Kunststoffbeutel gasdicht und führen dazu, dass vorzeitig Fäulnis- und Gärungsprozesse starten. In Kompostwerken sind Fäulnisbakterien jedoch unerwünscht. Im Übrigen bauen sich nach den in Baden-Württemberg gesammelten Erfahrungen die kompostierbaren Kunststoffe in den Kompostierungsanlagen nicht hinreichend schnell ab. Sie sind Sand im Getriebe der biologischen Abfallverwertung und helfen nicht dabei, Bioabfälle ökologisch hochwertig zu verwerten.

ORTSCHAFTSVERWALTUNG BLUMENFELD

Neujahrsempfang am 12. Januar 2014 im Rathaus Blumenfeld

Der Ortschaftsrat Blumenfeld lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang um 16.00 Uhr in den ehemaligen Schulsaal in's Rathaus ein.

Wir wollen das Jahr 2013 rückblickend passieren lassen und in einem Ausblick auf das kommende Jahr 2014 über die kommunalen und gesellschaftlichen Ereignisse informieren.

Ganz besonders willkommen sind auch die neu hinzugekommenen Bürger/innen unserer Ortschaft.

gez.: Edmund Sturm, Ortsvorsteher

ORTSCHAFTSVERWALTUNG WATTERDINGEN

Leider wurde die Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang nicht im Südkurier veröffentlicht. Ich bitte dies zu entschuldigen und hoffe, dass dies beim nächsten mal rechtzeitig erscheint.

*Auf diesem Wege wünsche ich der gesamten Einwohnerschaft ein gutes neues Jahr 2014
und viel Erfolg!*

gez.: S. Armbruster, Ortsvorsteher

EKS Sprechzeiten im **Rathaus Tengen**, Foyer

Nächster Termin Donnerstag, 16. Januar 2014, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Nutzen Sie unsere Beratungsdienstleistung rund um das Thema Energie.

Unser EKS Kundenberater freut sich auf Ihren Besuch. Voranmeldung nicht erforderlich!

P R O B L E M M Ü L L

Die nächste Problemmüllsammlung findet statt am kommenden

Mittwoch, den 15. Januar 2014

in **Tengen** (Festplatz) in der Zeit von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und in **Watterdingen** von 12.15 Uhr – 14.15 Uhr (Parkplatz Rathaus).

LEERUNG DER WERTSTOFFTonne

Die nächste Leerung der Wertstofftonne ist am kommenden **Mittwoch, den 15. Januar 2014** in der Gesamtstadt Tengen.

Standesamtsnachrichten Monat Dezember 2013

Sterbefälle:

05.12.2013 Berthold Ritter, Schlatter Str. 2 a ,Tengen

16.12.2013 Arnold Albert Bednarz, Schloßstr. 12, Tengen

24.12.2013 Benedikt Heribert Riedmüller, Am Steinbach 7, Tengen